



Niederschrift **(öffentlicher Teil)**

über die 39. Sitzung des Stadtrates vom
08.10.2009

Anwesend:
siehe Anwesenheitsliste

Vorsitz:
Bürgermeister Richard Borgmann

Zu der Sitzung war unter Mitteilung der Tagesordnung am 29.09.2009 eingeladen worden.
In der Sitzung wurde eine ergänzende Tischvorlage zu TOP 19) Radweg Reckelsumer
Straße/Seilerstraße, hier: Auftragsvergabe, verteilt.

Die Sitzung fand im Kapitelsaal der Burg Lüdinghausen, Amthaus 14, 59348 Lüdinghausen,
statt.

Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 19:00 Uhr

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt der Vorsitzende fest, dass form- und fristgerecht
eingeladen wurde und der Stadtrat beschlussfähig ist. Er weist auf die
Befangenheitsproblematik hin.

Erweiterung der Tagesordnung um TOP 12.1:

Zur Erweiterung der Tagesordnung und zu TOP 12.1) Antrag auf 2. Änderung des
Bebauungsplanes Reckelsumer Straße wurden in der Sitzung Tischvorlagen verteilt.

Beschluss:
Die Tagesordnung im öffentlichen Teil wird um TOP 12.1

"Antrag auf 2. Änderung des Bebauungsplanes Reckelsumer Straße"
erweitert.

- einstimmig -

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

- . Erweiterung der TO: Antrag auf 2. Änderung des Bebauungsplanes "Reckelsumer Straße"
Vorlage: FB 3/098/2009
- 1. Einführung und Verpflichtung des Stadtverordneten Hubertus Voss-Uhlenbrock
Vorlage: FB 1/183/2009
- 2. Einwohnerfragestunde
Vorlage: FB 1/185/2009
- 3. Bürgerantrag zum Bau einer großräumigen Umgehungsstraße
Vorlage: FB 3/096/2009
- 4. Frauenförderplan für die Stadt Lüdinghausen
 - a) Bericht über die Wirksamkeit und Umsetzung des Frauenförderplanes
 - b) Dritte Fortschreibung des Frauenförderplanes
 Vorlage: FB 1/186/2009
- 5. Umsetzung des Konjunkturpaketes II der Bundesregierung
Vorlage: FB 2/289/2009
- 6. Bebauungsplan "An den Kämpfen II", 1. Änderung
Vorlage: FB 3/056/2009
- 7. Bebauungsplan "Paterkamp-Südost I", 3. Änderung
Vorlage: FB 3/074/2009
- 8. Bebauungsplan "Tüllinghoff-Südost"
Vorlage: FB 3/075/2009
- 9. Bebauungsplan "Alte Heide-Nord"
Vorlage: FB 3/076/2009
- 10. 17. Änderung des Bebauungsplanes "Seeweg-Nord"
Vorlage: FB 3/077/2009
- 11. Freizeit- und Erholungskonzept
Vorlage: FB 3/078/2009
- 12. 4. Änderung FNP im Bereich der Ferienhaussiedlung Emkum
Vorlage: FB 3/079/2009
- Antrag auf 2. Änderung des Bebauungsplanes "Reckelsumer Straße"
- 12.1. Vorlage: FB 3/095/2009
- 13. Budgetierung Haushalt 2009 - Zwischenbericht -
Vorlage: FB 2/291/2009
- 14. Verabschiedung und Ehrung der ausscheidenden Ratsmitglieder
Vorlage: FB 1/179/2009
- 15. Berichte
- 16. Anfragen

Nichtöffentlicher Teil:

- 17. Bestellung eines Betriebsleiters für das Abwasserwerk der Stadt Lüdinghausen
Vorlage: FB 1/187/2009
- 18. Abschluss eines Leasing- und Servicevertrages für 7 Kopiergeräte im Rathaus der Stadtverwaltung Lüdinghausen
Vorlage: FB 1/188/2009
- 19. Radweg Reckelsumer Straße / Seilerstraße
hier: Auftragsvergabe
Vorlage: FB 3/092/2009
- . Radweg Reckelsumer Straße / Seilerstraße
hier: Auftragsvergabe

-Ergänzende Tischvorlage-

Vorlage: FB 3/092/2009/1

20. Sanierung eines Wirtschaftsweges in der Bauerschaft Ondrup (Schöler-Stroetken)
hier: Auftragsvergabe
Vorlage: FB 3/093/2009
21. Endgültige Herstellung der Erschließungsanlagen im Baugebiet Stadtfeld II
hier: Auftragsvergabe
Vorlage: FB 3/094/2009
22. Berichte
23. Anfragen

Öffentlicher Teil:

**TOP) Erweiterung der TO: Antrag auf 2.Änderung des Bebauungsplanes
"Reckelsumer Straße"
Vorlage: FB 3/098/2009**

**TOP 1) Einführung und Verpflichtung des Stadtverordneten Hubertus Voss-Uhlenbrock
Vorlage: FB 1/183/2009**

Der Stadtverordnete Hubertus Voss-Uhlenbrock wird vom Bürgermeister in sein Amt eingeführt und verpflichtet.

**TOP 2) Einwohnerfragestunde
Vorlage: FB 1/185/2009**

Herr Wilhelm Dröge, Liudostr. 9, 59348 Lüdinghausen, erklärt, dass es in der Burg Lüdinghausen ein sehr schönes Trauzimmer gebe. Bei schlechtem Wetter sei es im Eingangsbereich jedoch sehr eng. Er fragt nach, ob in solchen Fällen nicht evtl. der Kapitelsaal genutzt werden könne.

Die Anregung werde aufgenommen, so Herr Dr. Scheipers.

**TOP 3) Bürgerantrag zum Bau einer großräumigen Umgehungsstraße
Vorlage: FB 3/096/2009**

Beschluss:

Die Beratung des Bürgerantrages wird auf die nächste Sitzung desjenigen Fachausschusses übertragen, der in der kommenden Legislaturperiode für Belange des großräumigen

Verkehrsgeschehens zuständig ist.

- einstimmig -

TOP 4) Frauenförderplan für die Stadt Lüdinghausen
a) Bericht über die Wirksamkeit und Umsetzung des Frauenförderplanes
b) Dritte Fortschreibung des Frauenförderplanes
Vorlage: FB 1/186/2009

Herr Kortendieck erläutert den Bericht zum Frauenförderplan.

Stv. Kleyboldt erklärt, dass die Vorlage des Frauenförderplans sehr umfangreich und gut vorbereitet worden sei. Bei der Durchsicht seien bei ihr jedoch noch Fragen aufgetaucht.

Der Frauenanteil bei Stellen im mittleren und gehobenen Dienst überwiege bei den meisten Berufsgruppen. Im höheren Dienst sei der Anteil bei Null geblieben. Sie frage sich, wie man das ändern könne.

Bei den Fortbildungen sei ihr aufgefallen, dass lt. Statistik Frauen des mittleren sowie gehobenen Dienstes sehr viel fortbildungsfreudiger seien als Männer. Hier stecke ihrer Ansicht nach ein erhebliches Potential an guten Voll- und Teilzeitkräften.

Heimarbeitsplätze seien bisher nur von Frauen in Anspruch genommen worden. Sie fragt nach, ob auch Teleheimarbeitsplätze für Männer geeignet seien und ggf. in welchen Arbeitsbereichen und in welchen Tarifgruppen. Zudem erkundigt sich Stv. Kleyboldt danach, ob bereits alternative Arbeitszeitmodelle (z. B. Arbeitszeitkonten) geplant seien.

Des Weiteren sei ihr aufgefallen, dass Wiedereinsteigerinnen nach einer längeren Familienpause besondere Schwierigkeiten mit dem Einstieg ins Berufsleben hätten. Die Regionalstelle Frau und Beruf im Kreis Coesfeld, die nun leider nicht mehr bestehe, sei hier immer eine gute Anlaufstelle gewesen. Die Arbeit sei jetzt auf die Gleichstellungsbeauftragten der einzelnen Kommunen übertragen worden, was einen erheblichen Mehraufwand für diesen Personenkreis bedeute. Stv. Kleyboldt interessiert sich dafür, ob hier bereits Erfolge für die Wiedereinsteigerinnen erzielt werden konnten.

Ihre letzte Frage beziehe sich auf die Auszubildenden. In der Personalstatistik 2006 seien neun Auszubildende vermerkt und in 2009 nur drei. Stv. Kleyboldt fragt nach, ob dies etwas mit der Wirtschaftskrise zu tun habe oder welche Gründe es sonst dafür gebe.

Herr Kortendieck bezieht zu den Fragen Stellung. Dass der Anteil der Frauen im höheren Dienst weiterhin bei null liege, sei damit zu erklären, dass die Strukturen erst noch wachsen müssten. Hinzu käme, dass es bei der Stadt Lüdinghausen insgesamt nur vier Stellen im nichttechnischen höheren Dienst gebe.

Heimarbeitsplätze seien grundsätzlich auch für Männer geeignet. Dies sei unabhängig vom Arbeitsbereich oder von der Eingruppierung. Alternative Arbeitszeitmodelle seien generell möglich. Bisher sei dies aber noch nicht nachgefragt worden.

Bzgl. der Schwierigkeiten bei einem Wiedereinstieg ins Berufsleben verweist Herr Kortendieck auf den Hilfeplan des Kreises.

Die gesunkene Zahl der Auszubildenden hänge zum einen damit zusammen, dass es 2006 zwei Jahrespraktikantinnen in den Kindergärten gegeben habe und zum anderen damit, dass 2006 eine Kraft speziell für den Bereich des neuen kommunales Finanzmanagement ausgebildet worden sei.

Stv. Spiekermann-Blankertz erkundigt sich nach der Ausstattung der Heimarbeitsplätze.

Herr Kortendieck antwortet, dass im mittleren Dienst eine Vollzeitkraft und im gehobenen Dienst eine Teilzeitkraft einen Heimarbeitsplatz beantragt hätten. Gearbeitet würde zu Hause

am eigenen PC. Die Daten würden per Mail oder Diskette zur Verfügung gestellt. Die Verwaltung habe mit diesem Modell gute Erfahrungen gemacht.

Stv. Meyer zum Alten Borgloh fragt nach, ob es ein Personalentwicklungskonzept und Personalentwicklungsgespräche gebe.

Herr Kortendieck erklärt, dass spezielle Fortbildungen für die Übernahme von höherwertigen Tätigkeiten jährlich bekanntgemacht würden. Mitarbeitergespräche würden im Rahmen der leistungsorientierten Bezahlung geführt.

Des Weiteren erkundigt sich Stv. Meyer zum Alten Borgloh, ob es im Bereich der Kindergärten, in denen ja überwiegend weibliches Personal beschäftigt sei, möglich wäre, Stellen gezielt für Männer auszuschreiben.

Herr Kortendieck weist darauf hin, dass sich bisher nie Männer beworben hätten.

Stv. Schwarzenberg dankt für den ausführlichen Bericht. Er fragt nach, ob frei werdende Stellen immer extern ausgeschrieben werden müssten, wenn keine Bewerbung einer Frau vorliege.

Herr Kortendieck zeigt auf, dass diese Regelung nur in den Bereichen eine Rolle spiele, in denen der Frauenanteil unter 50 % liege. Frei werdende Stellen würden immer zunächst intern ausgeschrieben. Liege dann in diesen Bereichen keine interne Bewerbung einer Frau vor, sei die Stelle extern auszuschreiben. Aufgrund der genannten Regelung sei noch keine Stelle extern ausgeschrieben worden.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Lüdinghausen nimmt den Bericht über die Wirksamkeit und Umsetzung des Frauenförderplanes für die Stadt Lüdinghausen zur Kenntnis und beschließt die dritte Fortschreibung.

- einstimmig -

TOP 5) Umsetzung des Konjunkturpaketes II der Bundesregierung Vorlage: FB 2/289/2009

Herr Tuschmann berichtet über den aktuellen Sachstand.

Stv. Schlütermann vertritt die Auffassung, dass - vor dem Hintergrund der Haushaltskonsolidierung - genau überlegt werden müsse, welche Maßnahme in die Wege geleitet werde. Punkt 1 des Beschlussvorschlages sollte seiner Ansicht nach vertagt werden. Ob die unter Punkt 2 vorgeschlagene Sanierung der Hoffläche der Feuerwache Lüdinghausen bereits notwendig sei, bezweifle er. Bei der Erneuerung der Heizungsanlage am Biologischen Zentrum sollte über eine effizientere und ökologisch sinnvollere Lösung nachgedacht werden. Dem unter Punkt 3 vorgeschlagenen Um- bzw. Ausbau der alten Turnhalle und der Aula am St. Antonius-Gymnasium könne er so zustimmen.

Auf Grund der Haushaltskonsolidierung fordert auch Stv. Wippich, dass die Anträge des Reit- und Fahrvereins und des Spielmannszuges genau geprüft werden, da es sich bei den Antragstellern um private Vereine handle. Die sonstigen Vorschläge der Verwaltung seien in Ordnung.

Stv. Friedenstab weist darauf hin, dass das öffentliche WC und die Sanitäranlagen der AWO eine bauliche Einheit seien. Bzgl. des Umbaus und der Sanierung des Gebäudes Borg 4 erkundigt sich Stv. Friedenstab, wann der Mietvertrag im Ärztehaus auslaufe.

Bürgermeister Borgmann antwortet, dass er das nicht genau sagen könne, da Lüdinghausen Marketing den Vertrag selbst abgeschlossen habe und nicht die Stadt. Er schätze, dass der Vertrag noch bis ca. 2013 laufe.

Auf Anfrage von Stv. Friedenstab bestätigt Herr Tuschmann, dass zunächst das Ausschreibungsergebnis für den Um- bzw. Ausbau der alten Turnhalle und der Aula am St. Antonius-Gymnasium abgewartet werden sollte. Der derzeit rechnerisch verbleibende Betrag von 200.000 € sollte jetzt noch nicht weiter verplant werden, um evtl. anfallende, derzeit noch nicht kalkulierbare Zusatzkosten auffangen zu können.

Auch Stv. Mönning ist der Ansicht, dass genau überlegt werden müsse, wo investiert werde. Es sollten keine Gelder ungenutzt bleiben.

Stv. Spiekermann-Blankertz verdeutlicht, dass ein Großteil des Geldes in der Kommune verbleibe und die Maßnahmen ohne diese Förderung nicht möglich wären. Die Sanierung des öffentlichen WC's und der Sanitäranlagen der AWO sollten zusammen durchgeführt werden. Zudem sollte über ein energetisches Konzept für die Heizungsanlage am Biologischen Zentrum nachgedacht werden.

Stv. Schwarzenberg weist darauf hin, dass die Gewährung der Fördermittel eigentlich nur ein Zinsvorteil sei. Im Gegenzug müsse auf Dauer mit einer Kürzung der Landeszuwendungen gerechnet werden. Er stimme mit der CDU-Fraktion darin überein, die Anträge der Drittorganisationen zunächst zurückzustellen. Die Sanierung der Hoffläche der Feuerwehr sehe er ebenfalls als nicht erforderlich an.

Stv. Schäper regt an, das öffentliche WC und das Gebäude Borg 4 direkt behindertengerecht einzurichten. Im öffentlichen WC sollte zudem ein Wickeltisch vorgesehen werden.

Stv. Voss-Uhlenbrock erkundigt sich, ob der gesamte Keller der Burg umgebaut werden solle.

Herr Tuschmann antwortet, dass sich die geplante Maßnahme nur auf den sog. neuen Teil beziehe.

Stv. Frieling befürchtet, dass ein falsches Signal an das St. Marien-Hospital ausgehe, wenn der Antrag heute vertragt werde.

Stv. Schlütermann erkundigt sich, ob der Zusammenhang zwischen der AWO und der öffentlichen Toilettenanlage nicht zu trennen sei. Ggf. müsse beides zurückgestellt werden.

Herr Tuschmann erklärt, dass das Doppelhaus gemeinsame Abflussleitungen habe, die auch erneuert werden müssten.

Bürgermeister Borgmann schlägt vor, diesen Punkt bis zur nächsten Ratssitzung zu vertragen.

Beschluss:

1. Die Entscheidung über die Anträge der Drittorganisationen wird bis zu den Haushaltsplanberatungen zurückgestellt.

Die Verwaltung prüft bis zur nächsten Ratssitzung, ob die Sanierung der öffentlichen WC-Anlage in der Burgstraße aufgrund der technischen Gegebenheiten nur zeitgleich mit der von der Arbeiterwohlfahrt vorgesehenen Erneuerung der Sanitäranlagen möglich ist.

2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Auftragsvergabe für folgende Maßnahmen (Bereich „Sonstige Infrastrukturinvestitionen“) vorzubereiten und in die Wege zu leiten:

- Burg Lüdinghausen: Umbau Keller zum Stadtarchiv
- Biologisches Zentrum: Erneuerung der Heizungsanlage
- Borg 4: Umbau und Sanierung

Die Verwaltung wird ermächtigt, die Einleitung bzw. die zeitliche Reihenfolge der einzelnen Maßnahmen nach fachlichen Erwägungen festlegen.

- einstimmig -

3. Die Verwaltung wird beauftragt, die Auftragsvergabe für folgende Maßnahme aus dem Bereich „Bildungsinfrastruktur“ vorzubereiten und in die Wege zu leiten:

- St. Antonius-Gymnasium: Umbau/Ausbau alte Turnhalle und Aula

- einstimmig -

TOP 6) Bebauungsplan "An den Kämpfen II", 1.Änderung
Vorlage: FB 3/056/2009

Beschluss:

Der Rat beschließt die 1. Änderung des Bebauungsplans „An den Kämpfen II“ einschließlich Begründung gem. § 10 BauGB als Satzung.

- einstimmig -

TOP 7) Bebauungsplan "Paterkamp-Südost I", 3. Änderung
Vorlage: FB 3/074/2009

A. Beratung über die vorgetragenen Anregungen

- a) Dt. Telekom, E-Mail vom 1.9.2009

Beschluss:

Der Rat beschließt entsprechend dem in der Sitzungsvorlage genannten Abwägungsvorschlag.

- einstimmig -

- b) Kreis Coesfeld, vorab-E-Mail vom 29.7.2009

Beschluss:

Der Rat beschließt entsprechend dem in der Sitzungsvorlage genannten Abwägungsvorschlag.

- einstimmig -

B. Fassung des Satzungsbeschlusses

Beschlussvorschlag:

Der Rat beschließt die 3. Änderung des Bebauungsplanes „Paterkamp Südost I“ einschließlich Begründung gem. § 10 BauGB als Satzung.

- einstimmig -

TOP 8) Bebauungsplan "Tüllinghoff-Südost" **Vorlage: FB 3/075/2009**

Beschluss:

Der Rat beschließt die erneute öffentliche Auslegung des Entwurfes zum Bebauungsplan „Tüllinghoff-Südost“ einschließlich Begründung gem. § 4a Abs. 3 BauGB.

- einstimmig -

TOP 9) Bebauungsplan "Alte Heide-Nord" **Vorlage: FB 3/076/2009**

Stv. Grundmann erklärt, dass die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen - ebenso wie im Ausschuss für Planung und Stadtentwicklung - die Zustimmung zu dem Bebauungsplan verweigern werde.

A. Beratung über die vorgetragenen Anregungen

a) Bezirksregierung Arnsberg, Abt. Bergbau und Energie, Schreiben vom 27.5.2009

Beschluss:

Dem Rat beschließt entsprechend dem in der Sitzungsvorlage genannten Abwägungsvorschlag.

- einstimmig -

b) Kreis Coesfeld, Schreiben vom 3.6.2009

Beschluss:

Dem Rat beschließt entsprechend dem in der Sitzungsvorlage genannten Abwägungsvorschlag.

- einstimmig -

c) Eingabeführer A, Schreiben vom 10.5.2009

Beschluss:

Dem Rat beschließt entsprechend dem in der Sitzungsvorlage genannten Abwägungsvorschlag.

- einstimmig -

B. Fassung des Satzungsbeschlusses

Beschluss:

Der Rat beschließt den Bebauungsplan „Alte Heide-Nord“ (mit Teilaufhebung der Satzung gem. § 4 Abs.4 BauGB MaßnahmenG "Alte Heide") einschließlich Begründung gem. § 10 BauGB als Satzung.

Ja-Stimmen:	28
Nein-Stimmen:	5
Enthaltungen:	0

TOP 10) 17. Änderung des Bebauungsplanes "Seeweg-Nord"

Vorlage: FB 3/077/2009

A. Beratung über die vorgetragenen Anregungen

a) Eingabeführer A, E-Mail vorab vom 3.2.2009

Beschluss:

Dem Rat beschließt entsprechend dem in der Sitzungsvorlage genannten Abwägungsvorschlag.

- einstimmig -

b) Kreis Coesfeld, Schreiben vom 7.8.2009

Beschluss:

Dem Rat beschließt entsprechend dem in der Sitzungsvorlage genannten Abwägungsvorschlag.

- einstimmig -

B. Fassung des Satzungsbeschlusses

Beschluss:

Der Rat beschließt die 17. Änderung des Bebauungsplans „Seeweg-Nord“ einschließlich Begründung gem. § 10 BauGB als Satzung.

- einstimmig -

TOP 11) Freizeit- und Erholungskonzept
Vorlage: FB 3/078/2009

Beschluss:

Der Rat beschließt das Freizeit- und Erholungskonzept, das als Orientierungshilfe für künftige Planungen und Entscheidungen gem. § 1 Abs. 6 Nr. 11 BauGB Berücksichtigung finden soll.

- einstimmig -

TOP 12) 4. Änderung FNP im Bereich der Ferienhaussiedlung Emkum
Vorlage: FB 3/079/2009

Beschluss:

Dem Rat beschließt die erneute öffentliche Auslegung der 4. Änderung des Flächennutzungsplanes gem. § 4a Abs. 3 BauGB einschließlich Begründung.

- einstimmig -

TOP 12.1) Antrag auf 2. Änderung des Bebauungsplanes "Reckelsumer Straße"
Vorlage: FB 3/095/2009

Herr Gantefort erläutert die Sitzungsvorlage.

Stv. Benker berichtet, dass dieser Tagesordnungspunkt in der letzten Sitzung des Ausschusses für Planung und Stadtentwicklung vertagt worden sei, da Mitglieder mehrerer Fraktionen noch internen Beratungsbedarf angemeldet hätten. Die CDU-Fraktion könne dem Verwaltungsvorschlag auch heute nicht folgen und schlage daher vor, die Änderung des Bebauungsplanes „Reckelsumer Straße“, wie beantragt, im Wege des vereinfachten Verfahren nach BauGB durchzuführen und zu gegebener Zeit - sofern keine Bedenken und Anregungen vorgetragen werden - die Änderung als Satzung nach § 10 BauGB zu beschließen.

Beschluss (Änderungsvorschlag der CDU-Fraktion):

Der Rat beschließt die Änderung des Bebauungsplanes „Reckelsumer Straße“, wie beantragt, im Wege des vereinfachten Verfahrens nach BauGB durchzuführen und zu gegebener Zeit - sofern keine Bedenken und Anregungen vorgetragen werden - die Änderung als Satzung nach § 10 BauGB zu beschließen.

Ja-Stimmen:	27
Nein-Stimmen:	5
Enthaltungen:	0

**TOP 13) Budgetierung Haushalt 2009 - Zwischenbericht -
Vorlage: FB 2/291/2009**

Herr Tuschmann berichtet über die aktuelle Haushaltslage. Er gehe davon aus, dass die zu erwartenden Einnahmeeinbrüche durch Einsparungen bei den Abschreibungen und den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen aufgefangen werden können.

Stv. Spiekermann-Blankertz lobt die gute Darstellung und Transparenz des Berichts. Die Situation sei dramatisch. Mittelfristig tendiere die Ausgleichsrücklage gegen null. Dann werde es Probleme geben, die Defizite auszugleichen. Die Haushaltskonsolidierung müsse stärker vorangetrieben werden, auch wenn dies eine schwierige Aufgabe sei.

Auch Stv. Schlütermann sieht dies als Kernaufgabe der kommenden Jahre. Dadurch, dass es jetzt um Aufwendungen und Erträge und nicht mehr um Einnahmen und Ausgaben gehe, sei es noch schwieriger geworden. Er wünsche dem neuen Rat alles Gute dafür. Viele gesunde Kommunen seien nur durch die hohen Abschreibungen ins Minus gerutscht. Er erkundigt sich nach den im Bericht aufgeführten bilanziellen Abschreibungen i. H. v. ca. 4.500.000 €.

Herr Tuschmann erklärt, dass die Gegenüberstellung der Sonderposten zzt. noch in Arbeit sei. Voraussichtlich könnten hierdurch 2010 netto 800.000 € -1.000.000 € weniger veranschlagt werden als in den beiden Haushaltsjahren zuvor.

Stv. Schwarzenberg verdeutlicht, dass die Stadt Lüdinghausen im Vergleich noch relativ gut dastehe. Die Gewerbesteuer sei noch nicht eingebrochen. Das Jahr 2009 sehe er nicht ganz so schwarz. Die Konsolidierungsversuche zeigten bei den Ausgaben erste Erfolge. Es müsse nun versucht werden auf Landesebene tätig zu werden, um die gesetzlichen Rahmenbedingungen zu ändern.

Die Abschreibung auf das Inventar sei problematisch, so Stv. Mönning. Bei Neuanschaffungen müsse auf Grund der hohen Abschreibungen zurückhaltend vorgegangen werden. Dies sei jedoch nicht immer möglich.

Bzgl. der Bolzplätze regt Stv. Spiekermann-Blankertz an, dass am Bolzplatz „Auf der Geest“ nicht nur der Zaun verbessert werden sollte. Problematisch seien auch die vielen Kaninchenlöcher. Er schlägt Herrn Gantefort vor, sich das Problem vor Ort anzusehen.

Der Stadtrat nimmt den Zwischenbericht zur Ausführung des Haushaltes 2009 zur Kenntnis.

**TOP 14) Verabschiedung und Ehrung der ausscheidenden Ratsmitglieder
Vorlage: FB 1/179/2009**

Bürgermeister Borgmann bedankt sich mit persönlichen Worten und Geschenken bei den zum Ende dieser Legislaturperiode ausscheidenden Ratsmitgliedern für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren. Insbesondere würdigt er die fast 40jährige kommunalpolitische Tätigkeit von Stv. Benker.

Stv. Benker bedankt sich in Form einer kleinen Rede.

TOP 15) Berichte

- Fehlanzeige -

TOP 16) Anfragen

- a) Stv. Grundmann erkundigt sich, ob die große Werbeanlage des Edeka-Marktes an der Konrad-Adenauer-Straße genehmigungspflichtig sei.
Herr Gantefort antwortet, dass sie in jedem Fall genehmigungspflichtig sei. Für den konkreten Fall sei ihm jedoch nicht bekannt, ob eine Genehmigung vorliege. Er werde dies prüfen.
Des Weiteren würde Stv. Grundmann gern wissen, ob an der Straße schon eine weitere Anpflanzung von Bäumen für die Allee vorgesehen sei.
Herr Gantefort sagt zu, dies zu klären.
- b) Stv. Kleyboldt fordert - soweit möglich - eine größere Polizeipräsenz auf dem Stadtfest, da dort angeblich erst 15jährige Jugendliche mit Alkohol gesehen worden seien.
Herr Dr. Scheipers bestätigt den Vorfall. Die Angelegenheit werde durchaus ernst genommen. Es habe diesbezüglich bereits Gespräche mit der Polizei und der offenen Jugendarbeit gegeben. Ein entsprechendes Konzept werde entwickelt.
- c) Stv. Schmidt berichtet, dass der Ausbau der Hermann-Stehr-Straße weitestgehend abgeschlossen sei. Auf der rechten Seite seien die privaten Grundstücke mit Schotter an die Straße angebunden worden. Bei einigen Flächen habe die Stadt dies erledigt; andere Anlieger hingegen hätten dies selbst machen müssen. Stv. Schmidt bemängelt, dass hier nicht einheitlich verfahren worden sei.
Bürgermeister Borgmann weist darauf hin, dass dies im Fachausschuss so beschlossen worden sei. Die Mehrheit der Bürger habe sich aus Kostengründen dafür ausgesprochen. Es werde also nicht mit zweierlei Maß gemessen.
Herr Gantefort bestätigt dies. Es habe vorab eine Bürgerversammlung stattgefunden. Zudem seien alle Anlieger von der Stadt angeschrieben worden. Die Anbindung an die Straße sei nur dort von der Stadt durchgeführt, wo sonst auf Grund der Straßenhöhe das Wasser auf die Grundstücke laufen würde. Erst gestern habe es deswegen ein Gespräch zwischen Anlieger und dem Mitarbeiter des Tiefbauamtes, Herrn Becker, gegeben. Auf die Einhaltung der Verkehrssicherungspflichten werde geachtet.

Der öffentliche Teil der Sitzung wird um 18.45 Uhr geschlossen.

Bürgermeister Richard Borgmann
Vorsitzende/r

Christiane Nagel
Schriftführer/in

Anwesenheitsliste

zur 39. Sitzung des Stadtrates

der Stadt Lüdinghausen am 08.10.2009

anwesend:

Bürgermeister

Borgmann, Richard Bürgermeister	
------------------------------------	--

CDU-Fraktion

Benker, Siegbert	
Ernst, Wolfram	
Frieling, Otto	
Kasberg, Bertholt	
Lorenz, August Bernard	
Lütke Scharmann, Margret	
Schäper, Gabriele	
Schlütermann, Christoph	bis einschl. TOP 16
Schmidt, Knut	
Schnittker, Alois	
Schulze Uphoff, Theo	
Schweer, Wolfgang	
Schwersmann, Margret	
Schwittek, Thomas	
Suttrup, Thomas	
Waldt, Klaus-Dieter Dr.	

SPD-Fraktion

Breuer, Herbert	
Friedenstab, Artur	
Keller, Sandra	außer TOP 12.1
Keppers, Erhard	
Kleyboldt, Josephine	
Schulte-Ladbeck, Gerhard	
Spiekermann-Blankertz, Michael	

Voss-Uhlenbrock, Hubertus	
---------------------------	--

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Grundmann, Eckart	
Meyer zum Alten Borgloh, Gertrud	
Möller, Norbert	ab TOP 4
Mönning, Peter	
Wippich, Rainer	ab TOP 4

FDP-Fraktion

Reismann, Günter	
Schwarzenberg, Heribert	bis einschl. TOP 16
Zanirato, Enrico	

von der Verwaltung

Gantefort, Markus	
Kortendieck, Matthias	
Nagel, Christiane	
Scheipers, Ansgar Dr.	
Tuschmann, Werner	
Wieschhues, Barbara	bis einschl. TOP 4

Entschuldigt:

CDU-Fraktion

Holz, Anton	
Horstmann, Heinrich	
Krückendorf, Christoph	
Weiland, Josef	